



Nachrichten aus Thüringen

Massen-Diebe
Nordhausen – Nach einem spektakulären Einbruch in Paderborn wurden drei Thüringer festgenommen. Sie sollen im Mai aus einem Fachgeschäft 30 (!) Motorräder, Bekleidung und Zubehör für rund 200 000 Euro gestohlen haben.

Knast für Jena-Fan
Rudolstadt – Am Amtsgericht wurde jetzt der Überfall von Jena-Fans auf eine Regionalbahn, in der sich Fans des FC Rot-Weiß Erfurt befanden, verhandelt. Ein Rädelführer (22) bekam sechs Monate auf Bewährung und 2000 Euro Geldstrafe.

B7-Sanierung geht voran
Eisenberg – Die seit einem Jahr gesperrte B 7 zwischen Eisenberg und Kursdorf soll Ende Oktober wieder frei sein. Neue Radwege, breitere und tiefere Bachläufe und neue Versorgungsleitungen waren die wichtigsten Posten der sieben Mio. Euro teuren Sanierung.

Kemenate saniert
Schleusingen – Am Westflügel der Böttichsburg wurde die Fassade der über 800 Jahre alten Kemenate für 185 000 Euro saniert. Sie gehört zu den ältesten Einzelgebäuden der Schlossanlage.

Seltene Nager entdeckt
St. Andreasberg – Im Harz haben Naturschützer des BUND in der Nähe von St. Andreasberg (Niedersachsen) erstmals die seltene Haselmaus nachgewiesen. Die vom Aussterben bedrohten daumengroßen Nager leben u. a. auch im Eichsfeld.

Huckelpiste ist Geschichte
Eichsfeld – Nach Jahrzehnten Bemühen ist die Kreisstraße zwischen Bockstadt und Herbartswind saniert worden. Seit 2004 sollte die Huckelpiste gebaut werden, immer wieder war das Projekt wegen fehlender Landemittel verschoben worden.

Papst macht Thüringen weltberühmt
Erfurt – Thüringen profitierte laut einer Schweizer Studie besonders von der weltweiten Berichterstattung über den Papstbesuch. Demnach wurde der Freistaat Berlin wahrgenommen als Berlin und Baden-Württemberg. In Italien, Südafrika oder Australien konzentrierten sich über 40 Prozent der Berichte vornehmlich auf Thüringen. Für die Studie wurden 1015 Berichte in 128 internationalen TV- und Printmedien ausgewertet.

Thüringens 1. Biertest



Lecker! Promikoch Hans C. Marcher ist vom Bier im Mühlhaus begeistert. Man sieht's

Promikoch und Bierexperte Hans C. Marcher trank sich durch Brauereien im Freistaat

Von MELANIE FISCHER



▲ In Arnstadt blickte Hans C. Marcher auch mal in den Kupferkessel
◀ Das Urweizen sieht echt lecker aus

Erfurt – Hier gibt's noch Bier wie früher... Mehr als 90 (kleinere) Brauereien gibt es im Freistaat, 45 sind Gasthausbrauereien. BILD wollte wissen: Wo gibt's leckeres Bier? Zwei Tage zogen wir mit Promikoch Hans C. Marcher (40, ein Bayer) durch die Lande. Sechs Gasthausbrauereien wurden getestet.

Station 1, die Stadtbrauerei Arnstadt (fünf Sorten): Der halbe Liter Urstoff (5,1 Promille) kostet 3,10 Euro. Marcher lobt: „Feinblasse Schaumkrone bei einer Trinktemperatur von neun Grad. Das Weizen hat einen tollen fruchtigen Geschmack.“ Wertung: **★★★★**

Wöllnitzer Jalschönke bei Jena: Hier braut Gastwirt Kay Hoppe (48) sein Bier aus 75 Prozent Gerstenmalz und 25 Prozent Weizenmalz. Zwei Euro kostet der halbe Liter Wöllnitzer Weißbier (4,5 Promille). Fazit vom Promikoch: „Vom Biergar-



◀ Natürlich wurde auch die Temperatur gemessen

ten hat man einen tollen Ausblick auf den 300 Meter hohen Johannsberg, leider blitzt das Bier säuerlich auf der Zunge.“ Wertung: **★★★**

Der Braugasthof in Jena war vor 100 Jahren noch eine Papiermühle. Marcher: „Das Schellenbier hat mit 5,8 Promille ordentlich bums. Es hat eine tolle Farbe und einen schönen vollmundigen Geschmack. Allerdings könnte sich die Krone länger halten.“ Wertung: **★★★★**

Im Waldkasino Erfurt ist das Pils (5 Promille) für 2,80 Euro der Renner. Hans Marcher: „Die Krone ist schön feinsprig und hat einen tollen Stand. Für ein Pils ist der Geschmack nicht zu trocken. Der Ausblick vom Steiger auf den Thüringer Wald ist einen Ausflugs wert.“ Wertung: **★★★★**

Das Waldkasino hat einen tollen Blick auf Erfurt: Im Jahr werden sieben verschiedene Sorten gebraut. Den halben Li-

ter Waldkasino Hefeweizen (5 Promille) gibt es für 2,50 Euro. Marcher: „Die Trinktemperatur liegt bei zehn Grad, die Krone hält sich lange, allerdings schmeckt es leicht bitter und nach verbranntem Malz.“ Wertung: **★★★**

Brauhaus zum Löwen in Mühlhausen: Der Festsieger! Braumeister Bernd Heinz (47) rührt zweimal die Woche im Besucherbereich in seinen großen Kupferkesseln. Marcher: „Hier spürt man noch die Liebe des Braumeisters zu seinem Handwerk.“ Sein Fazit: „Der halbe Liter Schwarzbier mit 4,9 Promille kostet 2,70 Euro und hat einen erstklassigen Schaum mit tollem Kronenstand und schmeckt kräftig und würzig.“ Wertung: **★★★★**

Das Waldkasino bietet eine tolle Aussicht auf die Landeshauptstadt
◀ Bier lecker, Ambiente toll – Marchers Fazit im Braugasthof Papiermühle



▲ Das Waldkasino bietet eine tolle Aussicht auf die Landeshauptstadt

◀ Bier lecker, Ambiente toll – Marchers Fazit im Braugasthof Papiermühle



Das Wöllnitzer Weißbier erreichte nicht die volle Punktzahl



▲ Das Waldkasino bietet eine tolle Aussicht auf die Landeshauptstadt

ter Waldkasino Hefeweizen (5 Promille) gibt es für 2,50 Euro. Marcher: „Die Trinktemperatur liegt bei zehn Grad, die Krone hält sich lange, allerdings schmeckt es leicht bitter und nach verbranntem Malz.“ Wertung: **★★★**

Der Braugasthof in Jena war vor 100 Jahren noch eine Papiermühle. Marcher: „Das Schellenbier hat mit 5,8 Promille ordentlich bums. Es hat eine tolle Farbe und einen schönen vollmundigen Geschmack. Allerdings könnte sich die Krone länger halten.“ Wertung: **★★★★**

Im Waldkasino Erfurt ist das Pils (5 Promille) für 2,80 Euro der Renner. Hans Marcher: „Die Krone ist schön feinsprig und hat einen tollen Stand. Für ein Pils ist der Geschmack nicht zu trocken. Der Ausblick vom Steiger auf den Thüringer Wald ist einen Ausflugs wert.“ Wertung: **★★★★**

Das Waldkasino hat einen tollen Blick auf Erfurt: Im Jahr werden sieben verschiedene Sorten gebraut. Den halben Li-

ter Waldkasino Hefeweizen (5 Promille) gibt es für 2,50 Euro. Marcher: „Die Trinktemperatur liegt bei zehn Grad, die Krone hält sich lange, allerdings schmeckt es leicht bitter und nach verbranntem Malz.“ Wertung: **★★★**

Brauhaus zum Löwen in Mühlhausen: Der Festsieger! Braumeister Bernd Heinz (47) rührt zweimal die Woche im Besucherbereich in seinen großen Kupferkesseln. Marcher: „Hier spürt man noch die Liebe des Braumeisters zu seinem Handwerk.“ Sein Fazit: „Der halbe Liter Schwarzbier mit 4,9 Promille kostet 2,70 Euro und hat einen erstklassigen Schaum mit tollem Kronenstand und schmeckt kräftig und würzig.“ Wertung: **★★★★**

Das Waldkasino bietet eine tolle Aussicht auf die Landeshauptstadt
◀ Bier lecker, Ambiente toll – Marchers Fazit im Braugasthof Papiermühle



Nach dem Crash musste der Audi von der Feuerwehr geborgen werden

Drogenfahrer überschlug sich mit seinem Wagen

Kreis Greiz – Dieser Audi hat Schlagseite. Folge eines Aufschlagentfalls auf der A 4... Der unter Drogen stehende Fahrer (24) ohne

Lappen war zuvor wohl wegen Unachtsamkeit in den VW einer Rentnerin (67) gerackert. Darauf überschlug sich der Audi an der Ausfahrt

Rüdersdorf und blieb außerhalb der Fahrbahn liegen. Beide Fahrer blieben unverletzt, die Autos wurden erheblich beschädigt. Schaden: 10 000 Euro.

FOTO: WWW.FEUERWEHR.GEIA.DE

Diese Puppe feiert Premiere



Hauptdarsteller ist eine mannsgroße Puppe

Theater im Waidspeicher

Erfurt – Das Theater Waidspeicher lässt wieder die Puppen tanzen. Und das schon im 25. Jahr! Mit Thomas Manns beeindruckender Novelle „Der Tod in Venedig“ startet das Puppentheater am Festwochenende in die neue Saison.



Regisseur Christian Georg Fuchs bringt Thomas Mann auf die Puppenbühne

Christian Georg Fuchs, Hauptdarsteller ist neben den Puppen natürlich Peter Badstübner, Schauspieler am Nationaltheater Weimar. Premierenzeiten sind leider schon vergriffen. Nächste Vorstellung am 11. Oktober. Karten: 11/8,50 Euro.

FOTO: LUZ EBLBARTH

Autohändler vor Gericht

Mühlhausen – Ein wegen Steuerhinterziehung in 18 Fällen angeklagter Autohändler (41) aus dem Weimarer Land verweigerte zu Prozessauftakt von Landgericht die Aussage und

lehnte eine Verständigung über ein beschleunigtes Prozessende mit Geständnis und Bewährungsstrafe ab. Die Staatsanwaltschaft geht von einem Schaden von 300 000 Euro aus.

Wer will mit Vogel und Bleibtreu spielen?



Jürgen Vogel spielt die Hauptrolle



Moritz Bleibtreu während der Dreharbeiten

Apolda/Weimar – Wer schon immer mal mit Stars wie Moritz Bleibtreu (40) und Jürgen Vogel (43) vor die Kamera wollte, der bekommt jetzt Die Chance dafür. Für den Kinofilm „Die Quellen des Lebens“ werden 150 Kamparsen gesucht! Gedreht wird vom 15. bis 22. Ok-

ttober auf Bahnhof und Marktplatz in Apolda sowie in der Innenstadt von Weimar. Bewerben können sich Männer und Frauen jenseits des Alters. Casting-Chef Michael Damm (50): „Wir suchen keine Miss Germany, sondern authentische Menschen.“ Bewerber kann man sich mit Fotos unter: www.p-tv.

FOTO: MICHAEL VOGEL, HORST OSSINGE/DPA

Kühe zum Abschuss freigegeben



Drei Jäger dürfen schießen, wenn sie die Tiere sehen

Drei Jäger dürfen den zwei flüchtigen Rindviechern aufs Fell rücken

Von JULIANE MAIER
Kreis Hildburghausen – Zwei letzten Ausreißerkühe abschießen. Die Erlaubnis dafür haben sie jetzt von Landwirt Ralf Röder. Drei Jäger dürfen die

Seit Ende Juni waren vier seiner Rinder auf der Flucht (Bild berichteite). Zwischenzeitlich flüchtete eine ganze Herde von der Koppel. Bis auf zwei konnten aber alle Kühe wieder eingefangen werden.

Für die letzten beiden besteht kaum noch Hoffnung. Der Chef der Bäuerlichen Produktions- und Absatz AG in Hellingen hat seit Wochen alles versucht, um die Ausreißer einzufangen. Futterfalle, Treibjagd mit Westernreitern, Beobachtungstouren – nichts half. Die 450-Kilo-Tiere fliehen, wenn Menschen auch

nur in der Nähe waren. Ralf Röder, Die Jäger finden das nicht mehr lustig. Die Kühe vertreiben das Wild aus dem Wald. Doch als ob sie von ihrem Todesurteil et was wussten haben sich die Rinder seit drei Wochen nicht mehr blicken lassen.

Nur ein paar Kuhfladen zeugen davon, dass die Tiere noch leben. Versteckt tief im Wald. Und auf der Flucht...

Ralf Röder hat alles versucht, um die Tiere lebend zu fangen



Ralf Röder hat alles versucht, um die Tiere lebend zu fangen



Schon seit zwei Wochen sind zwei (der hier noch vier) Kühe nicht mehr gesehen worden, hinterlassen nur Kuhfladen im Wald als Spur

FOTO: CHRISTIAN FISCHER/BILD 12

AWO Pflegeberater

Wo gibt es Angebote, Dienstleistungen und Netzwerke? Wie beantrage ich eine Pflegestufe? Welche Hilfsmittel werden finanziert? Die AWO-Pflegeberater haben die Antworten. Rufen Sie uns an.

Telefon: 01802 468642*

www.pflegeberater-thueringen.de
*3 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz